



Das legendäre, mit Stabpuppen gespielte Stück, lockt auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher in die Gutskirche in Alt Wallmoden. Foto: Leifeld

Spiel der Stabpuppen

Gutskirche in Alt Wallmoden lockt zahlreiche Besucher

Alt Wallmoden. „Da drüben ist ein heller Stern, ein heller Schein, da drüben, da scheint was los zu sein.“ Das galt auch für das „Alt Wallmodener Krippenspiel“, das die Gutskirche bis unter das Dach mit zahllosen Zuschauern füllte. Seit mehr als 20 Jahren ist für viele Menschen in Alt Wallmoden der Kirchengang am vierten Adventssonntag eine Selbstverständlichkeit, wenn das mit Stabpuppen gespielte Stück alle zwei Jahre aufgeführt wird. Stammt das 1948 geschriebene Stück aus

der Feder des Liebenburger Lehrers Rudolf Otto Wiemer, hat es nichts an Aktualität verloren, wenn außer den Heiligen Drei Königen und vielen Hirten auch drei moderne Menschen zu Krippe und zum Jesus-Baby schreiten. Ingrid Grammel, Volker Krause, Monika Meinicke, Margta Schmidt, Doris Spittler, Jakob Tillig und Emma Wolf waren am Sonntag die Stabpuppenspieler. Die Regie führte Wolfgang Spittler, als Tontechniker war Fritz Schmidt eingebunden.